

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 23 (1955)
Heft: 11

Artikel: Tröstlicher Herbst
Autor: Graf, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570770>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahnsinnigen, der nicht sterben kann, bis er die letzte Melodie seines toten Freundes wieder gefunden zu haben wähnt. Dieses Suchen, das einem Gesunden die Ohren zerreisst, wird der arme Kranke nicht aufgeben können, bis er selber vom Tode erlöst sein wird. — Die Erlösung wünschen wir alle, Gesunde und Kranke, nicht nur zu seinem, sondern auch zu unsrem Heil. — Damit habe ich Ihnen die Lebensgeschichte unseres schwersten Patienten erzählt, soweit es mir nach meinen eingehenden Erkundigungen über Hans Streno möglich ist.»

Mit diesen Worten schloss der Verwalter des Irrenhauses seinen ergreifenden Bericht.

Kuno Christen.

Ein Kamerad schickte uns diese Kalenderblätter. Wir wissen nicht, wo sie erschienen sind, aber ihr erschütterndes Zeugnis einer grossen Freundesliebe soll auch für uns auf diesen Seiten unvergesslich aufgezeichnet bleiben.

Tröstlicher Herbst

Der Herbst geht leise durch die Fluren,

Ueber den Stoppeln weht der Wind.

Nun schlagen leiser alle Uhren —

Wohl uns, dass wir zusammen sind.

Schmal spannt sich jetzt der Sonnenbogen

Und frühe Dunkelheit fällt ein.

Schon sind die Vögel fortgezogen,

Zum langen Schlaf geht alles Sein.

Jetzt wird der Kerzen Licht uns scheinen,

Des Zimmers Wärme uns umschliessen,

Musik wird klingend uns vereinen —

Lass uns den Herbst nun tief geniessen.

Christian Graf.